

Reckumer Schützen müssen auf Scheune verzichten

Keine Genehmigung mehr für marodes Gebäude / Vereinswirt gibt seine Bewirtschaftung im Gasthaus Meyer auf

WINKELSETT (II) • Zwei Jahre nach seinem 100-jährigen Bestehen geht der Schützenverein Reckum-Winkelsett in eine neue Ära. Seit Gründung des Vereins im Jahr 1907 lag die Bewirtschaftung des Schützenfestes ausnahmslos beim örtlichen Gasthaus Meyer. Nun gibt der momentane Vereinswirt Heiner Meyer aus persönlichen Gründen die Bewirtschaftung ab.

Unter tosendem Beifall überreichte Vorsitzender Thomas Ringeling am Sonnabend während der Jahreshauptversammlung dem sichtlich gerührten scheidenden Vereinswirt Heiner Meyer ein Erinnerungsbild und bedankte sich bei ihm für seine stete Hilfsbereitschaft und Mitarbeit bei der Ausrichtung von Festen.

Einen weiteren Wermutstropfen mussten die Versammlungsbesucher schlucken, als ihnen mitgeteilt wurde, dass die Schützenfeste künftig nicht mehr in „ihren“ urigen Scheune gefeiert werden dürfen. Aus Sicherheitsgründen wurde für das inzwischen marode gewordene Gebäude



Die Pokalgewinner und Geehrten des SV Reckum-Winkelsett.

Foto: ll

keine Erlaubnis mehr erteilt. Nicht nur für die SV-Mitglieder bröckelt damit ein Stück traditionelle Vereinsgeschichte. Auch den immer zahlreich zur Proklamation gekommenen Gästen wird die urige Atmosphäre in der mit Birkengrün geschmück-

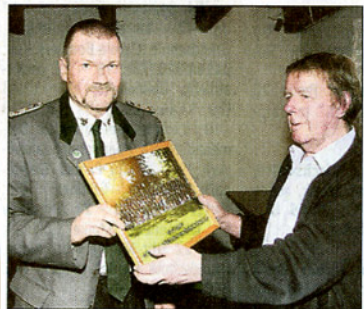
ten Scheune fehlen. Natürlich löste diese neue Situation eine große Diskussion in der Versammlung aus. Der Vorstand ist nicht untätig gewesen auf der Suche nach neuen Lösungen. Grundsätzlich gibt es „grünes Licht“ für die Ausrich-

tung des Schützenfestes auf dem Areal ringsum die Schützenhalle. Nur in welcher Form und wer die Meyer-Nachfolge antreten wird, wäre im Augenblick noch nicht spruchreif, wie aus dem Vorstandskreis zu hören war.

Das Jahr nach dem Jubiläum verlief in normalen Bahnen. Kassenwart Thomas Lehmkuhl berichtete über eine ausgewogene Kassenlage. „Die Beitragssätze bleiben stabil“, nahmen die Mitglieder wohlwollend auf. Mit einer Neuaufnahme verfügt der Verein zur Zeit über eine Stärke von 162 Mitgliedern.

Gewählt – geehrt

Einstimmig gewählt wurden: Erster Vorsitzender: Thomas Ringeling, 2. Vorsitzender: Gerold Schäfer; Kassenwart: Kassenwart Thomas Lehmkuhl; Schriftführer/Presse: Manfred Corßen; Damensprecherinnen: Monika Bahrs und Heike Möhlenhoff. Den Damenpokal errang beim Abschlusschießen Heike Möhlenhoff vor Renate Blohm und Meike Hartlage. Für das silberne Vereinsjubiläum wurden (zum Teil in Abwesenheit) geehrt: Heike und Heino Heimsoth, Heino Schnieder, Heinz-Dieter Bode, Hermann Hartlage, Renate Blohm, Rolf Windeler, Ute Windeler-Meyer.



Der scheidende Vereinswirt Heiner Meyer erhielt zum Abschied ein Bild. Foto: ll